

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 53

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 4. März
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 4 mars
1922

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 53

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonnette (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publici-
tatis S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 53

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Bewilligung der Zahlungsstundung.
— Handelsregister. — Kalifornien. — Niederländisch-Indien: Zollerhöhungen. —
Internationale Nahrungsmittel-Ausstellung in London. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Exposition
Internationale de l'Alimentation, Londres. — Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche anter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetz ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizubehalten.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (630¹/85¹/724²)

Gemeinschuldnerin: Firma Dünky & Cie., elektrotechnische Bedarfsartikel, in Zürich 4, Birmensdorferstrasse 5, Kommanditgesellschaft (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Eduard Dünky, Kaufmann, in Zürich 8).

Datum der Konkurseröffnung: 18. Februar 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 3. März 1922, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Werdburg», in Zürich 4.
Eingabefrist: Bis 1. April 1922.

Gemeinschuldnerin: Firma Konrad Buchner & Co., keramische Wand- und Bodenbeläge, in Zürich 4, Langstrasse 147, Kommanditgesellschaft (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Konrad Buchner, Kaufmann, in Zürich 6).

Datum der Konkurseröffnung: 11. Februar 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 9. März 1922, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Werdburg», Zürich 4.
Eingabefrist: Bis 1. April 1922.

Gemeinschuldnerin: Firma L. Eipperle & Cie., elektrische Installationen, an der Zeughausstrasse 41, in Zürich 4, und Schmidgasse 4, in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Ludwig Eipperle, in Zürich 1).

Datum der Konkurseröffnung: 27. Februar 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 13. März 1922, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant z. «Werdburg», an der Werdstrasse, in Zürich 4.
Eingabefrist: Bis 4. April 1922.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (561¹)

Gemeinschuldner: Rotmann, Josef, Centralstrasse 129, Zürich 3 (Geschäftslokal: Schuhzentrale, Schützengasse 19, Zürich 1).
Datum der Konkurseröffnung: 30. Januar 1922.
Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 11. März 1922.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (723²)

Gemeinschuldner: Lüthy, Jacques, Küchen- und Haushaltsartikel, Storchengasse Nr. 13, in Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung: 25. Februar 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 14. März 1922, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, Limmattal Nr. 16, Zürich 1.
Eingabefrist: Bis 5. April 1922.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (748)

Verlassenschaft des Kölliker-Straub, Augustin, gew. Kaufmann und Teilhaber der Kollektivgesellschaft Kölliker & Hauert in Liq. in Bern, wohnhaft gewesen Stockernweg 5, in Bern.
Datum der Konkurseröffnung: 28. Januar 1922.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: Bis und mit 24. März 1922.

Kt. Luzern Konkursamt Ruswil (749)

Gemeinschuldner: Gut, Leonz, Handlung, Schützengarten, Wolhusen.
Datum der Konkurseröffnung infolge Insolvenzerklärung: 17. Februar 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 11. März 1922, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Rosengarten, Wolhusen.
Eingabefrist: Bis und mit dem 4. April 1922.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (750/1/2)

Gemeinschuldner: Schwarz-Bigenwald, Albert, Inhaber der Firma Albert Schwarz, Kinder- und Damenkonfektionsfabrik, Handel in Stoffen und Garnituren, Steinenvorstadt 47.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Februar 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 14. März 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Gerichtshaus, Bäumlengasse 1, ebener Erde, Zimmer 7.
Eingabefrist: Bis und mit 4. April 1922.

Gemeinschuldner: Hintermann-Maier, Paul, Inhaber der Firma Paul Hintermann, Handel in Wein, Comestibles, Obst und Südfrüchten, Aeschenvorstadt 75.
Datum der Konkurseröffnung: 28. Februar 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 14. März 1922, nachmittags 3½ Uhr, im Gerichtshaus, Bäumlengasse 1, ebener Erde, Zimmer 7.
Eingabefrist: Bis und mit 4. April 1922.

Gemeinschuldner: Lüscher, Eugen, Alfred, Inhaber der Firma Eugen Lüscher, Handel in elektrotechnischen Bedarfsartikeln en gros, Reichensteinerstrasse 9.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Februar 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 15. März 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Gerichtshaus, Bäumlengasse 1, ebener Erde, Zimmer 7.
Eingabefrist: Bis und mit 4. April 1922.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (725)

Gemeinschuldner: Windler-Huber, Alfred, Centralstrasse 100, in Neuhausen.
Konkursöffnung: 11. Februar 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 10. März 1922, vormittags 10 Uhr, in der Amtsstube des Konkursamtes Schaffhausen.
Eingabefrist: Bis 4. April 1922.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Hinterland (726)

Ueber die zahlungsunfähige Frau Ammann-Flory, Anna, Handlung, Platz Urnäsch, ist durch Verfügung des Konkursrichters der Konkurs eröffnet worden.
Die erste Gläubigerversammlung findet Freitag, den 17. März 1922, nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehaus in Herisau (Zimmer Nr. 24) statt.

Kt. Appenzell I.-Rh. Konkursamt Oberegg (727)

Gemeinschuldner: Vorburger, Wilh., von St. Margrethen, Stickerei und Wirtschaft z. «Sternen», in Oberegg.
Datum der Konkurseröffnung: 25. Februar 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 6. März 1922, nachmittags 13½ Uhr, im Gasthaus z. «Krone», in Oberegg.
Eingabefrist: Bis 27. März 1922.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen in St. Gallen (745)

Gemeinschuldner: Muster, Jonas, Viehhändler, Steinachstrasse 62, St. Gallen C.
Datum der Konkurseröffnung: 1. Februar 1922.

Eingabefrist: Bis 23. März 1922.
N.B. Infolge Leistung von Kostensicherheit ist die verfügte Einstellung des Konkurses aufgehoben.

Kt. Graubünden Konkursamt Untertasn (728)

Gemeinschuldner: Füll, Franz, Baugeschäft, Schuls.
Datum der Konkurseröffnung: 28. Februar 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 13. März 1922, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Central, in Schuls.
Eingabefrist: Bis 3. April 1922.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (753³)

Gemeinschuldner: Mauch, Samuel, Manufakturwaren en gros, Aarau.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Februar 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 13. März 1922, nachmittags 2 Uhr, im Bezirksgerichtssaal, in Aarau.
Eingabefrist: Bis 2. April 1922.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Lausanne (757)

Failli: Strahm, Paul, Avenue V. Ruffy, à Lausanne, associé indéfiniment responsable de la société Muller & Strahm.
Date du prononcé: 17 janvier 1922.

Liquidation sommaire, art. 231 L. P.
Délai pour les productions: 24 mars 1922.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (754)
Gemeinschuldner: Hausmann-Plüss, Gustav, Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (729)
Etat de collocation et décision concernant le strict nécessaire.
Failli: Chatelain, Achille, termineur, né le 25 janvier 1882, de Tramelan-dessous, domicilié Rue Numa Droz 127, à la Chaux-de-Fonds.
Délai pour intenter action en opposition: Jusqu'au 14 mars 1922 inclusivement.
La décision concernant le strict nécessaire laissé au failli et à sa famille est déposée à l'office où elle peut être consultée.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich (730/1)
Gemeinschuldner: Baumgartner, C. Albert, Kaufmann, in Zürich 7.
Otto, Alex. B., Schreibmaschinen- und Bureauöbelhandlung, wohnhaft in Zürich 7.
Datum des Schlusses durch Verfügungen des Konkursrichteramtes Zürich: 25. bzw. 27. Februar 1922.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (732)
Gemeinschuldner: Weber, Mathias R., Kaufmann, von Zug, wohnhaft Ekkehardstrasse 12, in Zürich 6.
Datum der Schlussverfügung: 23. Februar 1922.

Kt. Bern Konkursamt Biel (733)
Gemeinschuldner: Zimmermann, Bernhard, Maschinenhändler, Marktgasse Nr. 34, Biel.
Datum des Schlusses: 25. Februar 1922.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen in St. Gallen (746)
Gemeinschuldnerin: Fisch & Münzenmeier, Rapid Transport Co., hintere Bahnhofstrasse Nr. 1, St. Gallen C.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (755)
Failli: Bregnard, Eugène, boucher, Rue Céard et Halle de Rive.
Date de la clôture: 28 février 1922.

Konkursstelgerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (756)
Vente immobilière — 2^e enchère.

Failli: Société Anonyme de l'Ancienne Usine Grandjean, ayant son siège à Plainpalais.
Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 5 avril 1922, à 10 heures du matin, dans la salle des ventes de l'office des faillites, Place de la Taconnerie 7.
Désignation des immeubles à vendre: Les immeubles à vendre sont situés dans la commune de Plainpalais et consistent en: La parcelle 5163 d'une surface de 2 ares 47 mètres, nature chemin.
La parcelle 5162, d'une surface de 49 ares 63 mètres, sur laquelle existent les bâtiments suivants: n° 121, atelier, de 664 mètres; n° 121 bis, hangar, de 191 mètres; n° 110 bis, atelier, de 65 mètres 15 décimètres; n° 121 quater, cheminée, de 6 mètres 30 décimètres; n° 112, hangar, de 75 mètres 80 décimètres; n° 111, dépendance, écurie, de 79 mètres 10 décimètres; n° 150, logement, de 90 mètres 90 décimètres; n° 120, logement, de 40 mètres 70 décimètres; n° 117, atelier, de 103 mètres 90 décimètres; n° 121 ter, séchoir, de 75 mètres 70 décimètres; n° 110, atelier, de 180 mètres; n° 2627, garage, de 15 mètres 60 décimètres; (repose en entier sur l'Aire); n° 2628, garage, de 16 mètres 70 décimètres (repose en partie sur l'Aire); n° 2630, hangar, de 88 mètres 60 décimètres; n° 2631, atelier, de 179 mètres, Queue d'Arve.
C'est avec toutes appartenances et dépendances, et tous objets, machines et matériel d'exploitation, désignés à l'inventaire sous les nos 41 à 54, 56 à 111, 113 à 124, 135 à 141, 144 à 147, comme accessoires d'immeubles, sans exception ni réserve.
Mise à prix: Les immeubles pourront être adjugés (en un seul lot) même au dessous de la mise à prix totale de 422,322 fr., montant de l'estimation, soit: Immeubles fr. 341,860, accessoires fr. 80,462.
A la première enchère, le 1^{er} mars 1922, il n'a pas été fait d'offre.
Avis: L'état des charges et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites où chacun peut en prendre connaissance.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Konkurskrets Zürich (734)
Schuldnerin: Firma Julius Bader, Spezialhaus für Herrenwäsche und Berufskleider, Niederdorfstrasse 45, in Zürich 1.
Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichts Zürich 3. Abteilung: 24. Februar 1922.
Sachwalter: Ludwig Bossart, Rechtsanwalt, Zürich 1.

Eingabefrist: Innert zwanzig Tagen von dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 5. April 1922, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Schneebeli, Limmatquai 16, Zürich 1.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 26. März 1922 an im Bureau des Sachwalters, Usterstrasse 14, in Zürich 1.

Kt. Luzern Amtsgeschäftsvizepräsident von Luzern-Stadt (735)
Schuldner: Ernst, Friedrich, Spezialgeschäft für Marmorplatten, Baselstrasse 78, Luzern.
Datum der Bewilligung der Stundung: 28. Februar 1922.
Sachwalter: Franz Renner, Sachwalterbureau, Alpenstrasse 9, Luzern.
Eingabefrist: Bis und mit 24. März 1922.
Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. April 1922, nachmittags 2 Uhr, im Hotel de la Paix, Museggstrasse 2, I. Stock (kl. Saal), in Luzern.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 8. April 1922 an beim Sachwalter.

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (758/9)
Schuldner: Jos. Egi & Co., Haushaltsartikel en gros, Bruderholzstrasse 18, in Basel.
Datum der Bewilligung der Stundung: 1. März 1922.
Sachwalter: Konkursamt in Basel.
Eingabefrist: Bis 24. März 1922.
Gläubigerversammlung: Dienstag, den 11. April 1922, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1, ebener Erde, Zimmer 7.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 1. April 1922 an im Konkursamt in Basel.

Schuldner: Hartmann & Asal, R. Sutter fils & Co. Nachfolger, Freiestrasse 53, in Basel.
Datum der Bewilligung der Stundung: 1. März 1922.
Sachwalter: Konkursamt in Basel.
Eingabefrist: Bis 24. März 1922.
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 12. April 1922, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1, ebener Erde, Zimmer 7.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 1. April 1922 an im Konkursamt in Basel.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung (747)
Schuldnerin: Automatenstickerei Krontal A.-G., St. Gallen Ost.
Datum der Bewilligung der Stundung: 28. Februar 1922.
Sachwalter: Dr. Jak. Meyer, Konkursbeamter, St. Gallen.
Eingabefrist: Bis 20. März 1922.
Gläubigerversammlung: Samstag, den 1. April 1922, vormittags 10 Uhr, im Kommissionssaal des Gerichtsgebäudes, Neugasse, in St. Gallen.
Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung beim Sachwalter.

Ct. de Vaud Président du tribunal civil du district de Lausanne (760)
Débiteur: Bloch, Albert, négociant, Rue de l'Alc, Lausanne.
Date du jugement accordant le sursis: 28 février 1922.
Commissaire au sursis: B. Grec, préposé aux faillites, Lausanne.
Délai pour les productions: 24 mars 1922.
Assemblée des créanciers: Mercredi, 12 avril 1922, à 2 1/2 heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour prendre connaissance des pièces: 1^{er} avril 1922, au bureau du commissaire, Place Chauderon 1, à Lausanne.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern Konkurskrets Bern-Stadt (762)
Gemäss Verfügung des Gerichtspräsidenten II von Bern, vom 3. März 1922 ist die den Rechtsnachfolgern der Firma Familienrestaurant Dählhölzli, L. Meschini-Knecht, gewährte Nachlassstundung bis 25. Mai 1922 verlängert worden.
Die auf 7. März 1922 angesetzte Gläubigerversammlung wird auf den 12. Mai 1922, nachmittags 3 Uhr, im Amthaus, Souterrain Nr. 3, verschoben. Die Akten liegen 10 Tage vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters zur Einsicht auf.
Bern, den 3. März 1922. Der bestellte Sachwalter: W. v. Fellenberg, Notar, Bern, Waisenhausplatz 4.

Kt. Graubünden Konkurskrets Chur (761)
Die der Firma Fierz, Heinrich, Manufakturwaren, Konfektion usw., Chur, am 25. Januar 1922 gewährte Nachlassstundung ist um 2 Monate, d. h. bis zum 25. Mai 1922, verlängert worden.
Infolge der Stundungsverlängerung werden die Gläubiger zur Beratung des Nachlassvertrages (statt auf 14. März) auf Montag, den 15. Mai 1922, nachmittags 2 1/2 Uhr, in das Bureau des Konkursamtes Chur eingeladen.
Die Akten können vom 5. Mai 1922 an auf dem Bureau des Unterzeichneten (Konkursamt) eingesehen werden.
Chur, den 2. März 1922. Der gerichtlich bestellte Sachwalter: C. Brüggenthaler, Konkursbeamter.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304 und 317.) (L. P. 304 et 317.)
Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Gerichtspräsident I von Biel als erstinstanzlicher Nachsrichter (736/7)
Schuldner: Flury-Hächler, V., mech. Atelier, Mittelstrasse 42, in Biel.
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Montag, den 20. März 1922, vormittags 10 Uhr, vor Richteramt I Biel, im Amthaus an der Spitalstrasse.
Schuldner: Krebs, Otto, Parfumerie Comtesse, in Biel.
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Samstag, den 11. März 1922, vormittags 10 Uhr, vor Richteramt I Biel, im Amthaus an der Spitalstrasse.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Solothurn Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn (738)
Das Amtsgeschäft Solothurn-Lebern, als Nachlassbehörde, hat untorm 18. Februar 1922 den Nachlassvertrag des Jäggi, Karl, Fabrikant, Inhaber der Einzelfirma Karl Jäggi, Schraubenfabrikation, in Solothurn (Liquidationsvergleich), bestätigt. Die Liquidation wird durch das Konkursamt Solothurn erfolgen.

Kt. Basel-Stadt Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt (739)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 1. März 1922 den von Schwob, Paul, Schuhwaren en gros, in Basel, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt.

Die Auszahlung der Nachlassdividende besorgt Dr. L. Levaillant, Advokat, in Basel.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung (740)

Das Bezirksgericht St. Gallen I. Abteilung hat in seiner Sitzung vom 28. Februar 1922 den von der Firma E. Graf & Co., Kommanditgesellschaft, Wassergasse 52, St. Gallen C, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt.

Ct. de Vaud District de Montreux (741)**Homologation de concordat hypothécaire et chirographaire.**

Dans son audience du 16 février 1922, le président du tribunal de Vevey a homologué le concordat hypothécaire et chirographaire conclu entre Jeanot Gustave, hôtelier, à Territet, et ses créanciers.

Montreux, le 28 février 1922.

Le commissaire au sursis: L. Rapaz.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verordnung d. Bundesrat. v. 4. April 1921. — Ordonnance d. Conseil féd. d. 4 avril 1921.)

Kt. Solothurn Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn (742/3/4)**Bewilligung von Notstundungen.**

Das Amtsgericht Solothurn-Lebern, als Nachlassbehörde, hat unterm 18. Februar 1922 Nachgenannten Notstundung bis zum 21. April 1922 bewilligt:

1. der Firma A.-G. Obrecht & Cie., Uhrenfabrik, in Grenchen;
2. dem Obrecht-Schwendimann, Ad., Fabrikant, in Grenchen;
3. der Firma Clio A. G., Uhrenfabrik, in Solothurn.

Als Sachwalter für die Firma Obrecht und Ad. Obrecht-Schwendimann ist bestimmt Notar Eugen Nagel, in Olten, für die Clio A. G. das Konkursamt Solothurn.

Bewilligung der Zahlungsstundung

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat, gestützt auf die unterm 20. Februar 1922 eingereichte Erklärung der

Firma A.-G. Gautschy-Kuhn in Basel

und entsprechend eines gleichzeitig von einer Gläubigergruppe eingereichten Gesuches in Anwendung von Art. 657, Abs. 3, O. R.,

erkannt:

1. Der Firma A.-G. Gautschy-Kuhn in Basel wird bis 31. August 1922 eine Zahlungsstundung bewilligt und werden die Betreibungen gegen die Gesellschaft bis zu diesem Datum eingestellt.

2. Die Fortsetzung des Betriebes wird gestattet mit der Ermächtigung, allfällige neue Betriebsvorschüsse neben den Betriebskosten aus den vorhandenen Aktiven oder den eingehenden Geldern zu decken.

3. Irgendwelche Belastungen oder Veräusserungen der Liegenschaften dürfen nicht ohne Zustimmung des Sachwalters vorgenommen werden. Es ist dies den Grundbuchverwaltungen Basel-Stadt und Meilen (Zürich) anzuzeigen.

Ferner ist die Befriedigung einzelner bereits vorhandener Gläubiger oder deren Sicherstellung durch Faustpfänder der Potentin untersagt. Ausgenommen hiervon sind jedoch die gesetzlich privilegierten Guthaben und die Kosten dieses Verfahrens.

4. Der Betrieb wird unter die Leitung eines Ausschusses gestellt, bestehend aus: Herrn Freuler, Direktor der Schweiz. Treuhandgesellschaft in Basel; Herrn Boillat, Direktor der Schweiz. Volksbank in Basel; und Herrn Fortunat von Planta, in Basel.

5. Zum Sachwalter für die Ueberwachung der gesamten Geschäftsführung und der Vermögensverhältnisse wird Herr Dir. Freuler bestellt, mit Substitutionsrecht im Falle seiner Verhinderung an Herrn Gindrat, Revisor der Schweiz. Treuhandgesellschaft in Basel.

(V 65)

Zivilgerichtsschreiberei Basel.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

Genuss- und Lebensmittel. — 1922. 1. März. Unter der Firma **Genossenschaft Fox Co.** hat sich, mit Sitz in Altstetten, am 24. Februar 1922 eine Genossenschaft gebildet, welche den Handel mit Genuss- und Lebensmitteln aller Art bezweckt, speziell den Vertrieb der Fox-Produkte. Sie kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen, solche ankaufen oder mit ihnen fusionieren. Mitglieder der Genossenschaft können physische und juristische Personen sein. Auch Frauen können als Mitglieder aufgenommen werden. Die physischen Mitglieder müssen in bürgerlichen Rechten und Ehren stehen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme des Verwaltungsrates, auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Jedes Mitglied hat sich zur Uebernahme mindestens eines auf den Namen lautenden Anteilscheins von Fr. 200 zu verpflichten, welche ganz oder in halbjährlichen Raten von mindestens Fr. 20 einzuzahlen sind. Als Eintrittsgeld werden so viel mal Fr. 5 berechnet, als Anteilscheine vom betreffenden Mitglied gezeichnet werden. Die Mitgliedschaft erlischt auf sechsmonatliche Kündigung hin je auf Ende eines Rechnungs- (Kalender-) Jahres: durch Tod, bei juristischen Personen durch deren Auflösung, durch Entzug der bürgerlichen Rechte und durch Anschluss. Im Falle der Kündigung kann der Verwaltungsrat die Genossenschaftsanteile sofort rückvergüten oder eine Rückzahlungsfrist bis zu drei Jahren festsetzen. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft hört die Gewinnberechtigung der betreffenden Anteilscheine auf. Bei einem spätem Rückzahlungstermin findet eine bankübliche Verzinsung bis zum Tage der Rückzahlung statt. Ausscheidende Mitglieder oder deren Erben haben ausser den Genossenschaftsanteilen keine Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Die Anteilscheine sind nicht übertragbar. Die Verzinsung der Anteilscheine erfolgt nach Massgabe der Statuten. Für die Aufstellung der Jahresrechnung und die Bilanz sind die Grundsätze von Art. 656 O. R. massgebend. Aus einem nach Abzug der Verwaltungskosten, der Abschreibungen und Verluste sich ergebenden Gewinn erhalten die Mitglieder eine Dividende, welche jedoch 7 % solange nicht übersteigen darf, als nicht eine Reserve von mindestens 10 % des Genossenschaftskapitals geschaffen ist. Nach Ausrichtung der Dividende werden vom Rest 10 % dem ordentlichen Reservofonds zugewiesen, bis derselbe mindestens 10 % des gesamten Genossenschaftskapitals erreicht hat. Vom Rest erhalten Verwaltungsrat und Beamte 10 %

als Tantième, die übrigen 90 % stehen zur Verfügung der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Solange nur ein Verwaltungsratsmitglied gewählt ist, fungiert dieses gleichzeitig als Geschäftsführer. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche befugt sein sollen, namens der Genossenschaft rechtsverbindlich zu zeichnen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist zurzeit: Engelbert Jaeger, Kaufmann, von Zeihen (Aargau), in Altstetten. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Schulstrasse 29.

1. März. Durch öffentliche Urkunde vom 20. Februar 1922 ist unter der Firma **Lebensversicherung u. Altersfürsorge der Angestellten u. Arbeiter der Firma Hermann Bühler & Co. in Winterthur**, mit Sitz in Winterthur, eine Stiftung errichtet worden. Durch Beschluss des Stiftungsrates kann der Sitz auch an einen andern Ort verlegt werden. Diese Stiftung ist der Firma Hermann Bühler & Co. als Wohlfahrts-Einrichtung angegliedert und folgt der Firma im Falle der Uebertragung des Geschäftes auf einen Rechtsnachfolger. Die Stiftung hat den Zweck, die Angestellten und Arbeiter der Firma Hermann Bühler & Co. gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu versichern. Sie kann auch sonst alles tun, was geeignet ist, die Wohlfahrt der Angestellten und Arbeiter der Firma materiell und geistig zu fördern. Ueber den Umfang der Stiftungsberechtigung, die allgemeinen und speziellen Bedingungen derselben, die Leistungen der Stiftung und die speziellen Einrichtungen derselben, können reglementarische Bestimmungen erlassen werden; zurzeit gilt das von der Firma Hermann Bühler & Co. im Februar 1919 aufgestellte Reglement. Organ der Stiftung ist ein von der Firma Hermann Bühler & Co. bezeichneter, aus 1—3 Mitgliedern bestehender Stiftungsrat. Derselbe vertritt die Stiftung nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche befugt sein sollen, namens der Stiftung rechtsverbindlich zu zeichnen, er setzt auch die Art der Unterschrift fest. Als Mitglieder des Stiftungsrates sind gewählt: Hermann Bühler-Sulzer, Fabrikant, und Richard Bühler-Steiner, Fabrikant, beide von und in Winterthur. Die Genannten führen Einzelunterschrift für die Stiftung. Geschäftslokal: Römerstrasse 15, zum Talhof.

Kunstverlag und Vertretungen. — 1. März. Franz Ludwig Janda, von Wien (Oesterreich), und Karl Hasslauer, von Castel (Bayern), beide in Küssnacht, haben unter der Firma **Janda & Co.**, in Küssnacht, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1922 ihren Anfang nahm. Kunstverlag und Vertretungen. Wiltisgasse 24.

Chinesische und Japanische Spezialitäten usw. — 1. März. Heinrich Bosshard, von Bauma, in Zürich 2, und Edwin Baumann, von Zürich, in Shanghai, 560, Avenue Joffre, haben unter der Firma **Bosshard & Baumann**, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 ihren Anfang nahm. Import in chinesische und japanische Spezialitäten und Export in Waren aller Art. Bahnhofstrasse 78, zum Capitol.

Schürzen-, Blusen- und Kleiderfabrik. — 1. März. Die Firma **Alex. Goetschel & Co.**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 213 vom 5. September 1919, Seite 1561), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Schürzen-, Blusen- und Kleider-Fabrik. Eine weitere Einzelprokura wird erteilt an: Paul Goetschel, von Seuzach, in Zürich 1.

1. März. Folgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst:

Mercerie und Quincailleterie. — **Bernhard Schäfer**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 32 vom 6. Februar 1920, Seite 217), Agentur und Kommission in Mercerie und Quincailleterie.

Keramische Wand- und Bodenbeläge. — Kommanditgesellschaft **Konrad Buchner & Co.**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 281 vom 29. November 1918, Seite 1849), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Konrad Buchner, Kommanditistin: Wwe. Regula Buchner geb. Simon, Keramische Wand- und Bodenbeläge.

Weinhandlung und Restaurant. — 1. März. Kollektivgesellschaft **Ballesta & Soler**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 249 vom 17. Oktober 1919, Seite 1829), Gesellschafter: José Ballesta und Ricardo Soler-Lleo, Weinhandlung und Restaurant, Betrieb des Maximum Theaters und der Maximum Bar.

2. März. **Zimmermeister-Verband vom Zürichsee und Umgebung**, mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 318 vom 17. Dezember 1920, Seite 2381). Alfred Syfrig, Fritz Christener, Karl Dunkel und Adolf Fuchs sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Jakob Rusterholz, in Uetikon a. S., bisher Kassier, fungiert nunmehr als Präsident, und neu wurden in den Vorstand gewählt: Carl Hauser, von Wetzikon, in Erlenhof, als Vizepräsident; Benjamin Sigg, von Dürflingen, in Thalwil, als Aktuar; Louis Buser, von Hemmiken, in Thalwil, als Quästor, und Walter Voser, von Meilen, in Obermeilen, als Beisitzer; alle Zimmermeister. Der Präsident zeichnet mit einem weitem Vorstandsmittgliede kollektiv. Zufolge Neuwahl des Präsidenten ist der Sitz der Genossenschaft nach Uetikon a. S. verlegt.

2. März. **Genossenschaft kanton-zürcherischer Sattler- und Tapezierermeister**, in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 125 vom 18. Mai 1920, Seite 921). Kaspar Petermann ist aus dem Vorstande ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Albert Attenhofer, in Thalwil, bisher Vizepräsident, fungiert nunmehr als Präsident; Ernst Kleiner, bisher Beisitzer, als Vizepräsident, und neu wurde als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Paul Boli, Sattlermeister, von und in Turbenthal. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, d. h. zurzeit in Thalwil. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit einem andern Vorstandsmitgliede je zu zweien kollektiv.

Innenausstattungen, Möbel usw. — 2. März. Die Firma **Adolf Dambach**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 7 vom 7. Januar 1921, Seite 51), Werkstätte für Innenausstattung, Möbel, Polstermöbel und Dekorationen, erteilt Prokura an Franz Moser, von Geislingen (Württemberg), in Balen (Aargau).

Damenkonfektion. — 2. März. Inhaberin der Firma **Meyer-Baumann**, in Zürich 6, ist Frau Annelie Meyer geb. Baumann, von Schaffhausen, in Zürich 6. Damenkonfektion. Schaffhauserstrasse 83.

Velos, Nähmaschinen usw. — 2. März. Die Firma **L. Stremmel & Co. «Staga»**, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 219 vom 26. August 1920, Seite 1637), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 8, Mühlebachstrasse 8. Als weiterer Kollektivgesellschaftler ist eingetragen: Josef Göckler, von Zürich, in Zürich 6. Derselbe führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Spielwaren, Kalender, Reklame- und Zugheartikel. — 2. März. Inhaber der Firma **Julius Müller**, in Zürich 6, ist Julius Müller-Becker, von Mannheim (Baden), in Zürich 6. Spielwaren en gros, Kalender, Reklame- und Zugheartikel. Rotbuchstrasse 22. Die Firma übernimmt Aktien und Passiven der Kommanditgesellschaft **Julius Müller & Co.**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 196 vom 30. Juli 1920, Seite 1477).

Transporte und Lagerhaus. — 2. März. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma Geiger & Maas, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 246 vom 16. Oktober 1918, Seite 1630), internationale Transport- und Lagerhaus, ist der Gesellschafter Albert Geiger zufolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist mit 16. Januar 1919 als neuer Gesellschafter eingetreten, der Vater des Verstorbenen, Adolf Geiger-Wülser, von Ermatingen (Thurgau), in Zürich 1. Die nunmehrigen Gesellschafter: Adolf Geiger-Wülser und Ewald Maas-Duret, haben die Kollektivgesellschaft aufgelöst. Diese Firma ist amnüt erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ad. Geiger», in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 200 vom 9. Juli 1898, Seite 810).

Komestibles, Spedition, Transporte. — 2. März. Die Firma Ad. Geiger, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 200 vom 9. Juli 1898, Seite 840), hat Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft unter der Firma «Geiger & Maas», in Zürich 1, übernommen und verzweigt als weitere Natur des Geschäftes: Spedition und Transporte. Geschäftslokal: Zürich 1, Rennweg 35.

Chemisch-technische Produkte, Spirituspräparate, Oellaeke usw. — 2. März. Wilhelm Alfred Vetterli, von Kaltenbach (Thurgau), in Altstetten; Johannes Otto Wiederkehr, von Zürich, in Albisrieden, und Albert Brunner, von Würenlos (Aargau), in Albisrieden, haben unter der Firma Alfred Vetterli & Cie., in Altstetten, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1922 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist: Alfred Wilhelm Vetterli, und Kommanditäre sind: Johannes Otto Wiederkehr und Albert Brunner, mit dem Betrage von je Fr. 2000 (zweitausend Franken). Vertretungen und Lager in chemisch-technischen Produkten, Spirituspräparaten und Oellaecken usw. Sonnenbergstrasse 3. Die Firma erteilt Einzelprokura an Sophie Vetterli geb. Wiederkehr, von Kaltenbach (Thurgau), in Altstetten.

2. März. Comptoir International de Réassurances Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 304 vom 13. Dezember 1921, Seite 2401). Die Unterschrift des Direktors Dr. Adolf Kiefer ist zufolge dessen Rücktritts erloschen. Der Verwaltungsrat ist in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. Februar 1922 auf drei Mitglieder erhöht worden. Er besteht nun aus: Dr. Alfred Chiodera, Rechtsanwalt, von Ragaz und Zürich, in Zürich 3, Präsident (bisheriges Mitglied); Dr. Paul Gubser, Rechtsanwalt, von Wallenstadt (St. Gallen), in Zürich 1, und Willem Casper Antoon van Eijck, Asseranzmakler, holländischer Staatsangehöriger, in Rotterdam (Wijhaven Z. Z. 106). Die Verwaltungsratsmitglieder führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft. Die Einzelprokura von Gustav John Reimann (nicht Reimann, wie in Nr. 304 des S. H. A. B. vom 13. Dezember 1921, Seite 2041, irrtümlich publiziert) ist bestätigt. Das Geschäftslokal ist nach Bahnhofstrasse 69 verlegt.

Horrenkleider und Uniformen. — 2. März. Der Inhaber der Firma Carl Weber, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 28 vom 2. Februar 1920, Seite 189), hat seine Privatwohnung von Oerlikon nach Zürich 1 verlegt.

2. März. Unter dem Namen Pensionskasse der Schweizerischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft ist mit Sitz in Zürich durch öffentliche Urkunde vom 17. Januar 1922 und mit Wirkung ab 1. Januar 1921 eine Stiftung errichtet worden. Ihr Zweck ist, die Beamten und Angestellten der Schweizerischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft nach Massgabe der aufgestellten Statuten gegen die wirtschaftlichen Folgen der Invalidität, des Alters und des Todes zu versichern. Ueber die Bezugsberechtigung und die Höhe der Ausrichtungen beschliesst die Verwaltungskommission. Die Organe der Stiftung sind: der Verwaltungsrat der Schweizerischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft von 11–15 Mitgliedern, die Verwaltungskommission von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Verwaltungskommission besteht aus einem Vertreter des Verwaltungsrates als Präsident, dem Direktor der Gesellschaft und einem Vertreter des Personals. Die Verwaltungskommission vertritt die Stiftung nach aussen. Deren Präsident und der Direktor der Schweizerischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft oder ein anderes zu bezeichnendes Mitglied des Verwaltungsrates und der Vizedirektor führen zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen als Regierungsrat Heinrich Naegeli, als Präsident der Verwaltungskommission, das Verwaltungsratsmitglied der Schweizerischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft: Emil Keller, Regierungsrat, von Hottwil, in Aarau; Eugen Lutz, Direktor, von Zürich, in Zürich 6, als Direktor, und Marcel Delarageaz, von Morges (Waadt), in Zürich 6, als Vizedirektor der Gesellschaft. Geschäftslokal: Seilergraben 57/59.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Kraftfahrzeuge; Reparaturen usw. — 1922. 2. März. Karl Geiser, Techniker, und Ernst Geiser, Kaufmann, beide von und in Langenthal, haben unter der Firma Gebr. Geiser, in Langenthal, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1922 ihren Anfang nimmt. Ausführung von Reparaturen und Umänderungen an Kraftfahrzeugen, Kauf und Verkauf von solchen, sowie Lieferung von Ersatzteilen. Untersteckholzstrasse.

Chemisch-technische Produkte, Drogen, Farbwaren. — 2. März. Die Firma Jb. Steffen, chemisch-technische Produkte, Drogerie und Farbwaren, in Kleindietwil (S. H. A. B. Nr. 176 vom 6. Dezember 1890, Seite 851), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Chemisch-technische Produkte, Drogen, Farbwaren. — 2. März. Inhaber der Firma Otto Steffen, in Kleindietwil, ist Otto Steffen, Jakobs sel., Drogist, von Lützelhölzli, in Kleindietwil. Chemisch-technische Produkte, Drogerie und Farbwaren.

Bureau Burgdorf

Leder, Fournituren und Schuhmacherwerkzeuge. — 2. März. Aus der Kommanditgesellschaft Buchschacher, Minder & Cie., Leder-Fournituren- und Schuhmacherwerkzeughandlung, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1922), ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Ernst Minder auf 1. März 1922 ausgetreten. Die beiden andern Gesellschafter führen die Gesellschaft unter der Firma Buchschacher & Cie. weiter.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1922. 1. März. Unter der Firma Pferdewuchstgenossenschaft des Oberbaselbietes & Umgebung besteht mit dem Sitz in Gelterkinden eine Genossenschaft, welche bezweckt, unsere Pferdewuchst zu heben und zu fördern. Dieser Zweck soll erreicht werden: durch Beschaffung geeigneter Hengste durch Uebernahme vom Bund, Ankauf von Zuchtstuten und gutem weiblichem Zuchtmaterial, durch Beschaffung von Weidegelegenheiten und durch Aufklärung und Belehrung der Mitglieder. Das Zuchtziel der Genossenschaft besteht in der Reinzucht und Kreuzung der Landrasse, um ein Zugpferd mit Rasse und Gang zu erhalten. Ihr Tätigkeitsgebiet umfasst das Oberbaselbiet und die angrenzenden Gebiete. Die Statuten sind am 11. Mai 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Sie bezweckt keinen direkten Gewinn. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft wohnende Pferdebesitzer und Freund der Pferdewuchst werden, der in bürgerlichen Ehren und Rechten steht, sich beim Vorstand anmeldet, die Statuten unterzeichnet und von der Hauptversammlung aufgenommen wird. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluss durch die Hauptversammlung. Die Austrittserklä-

rung ist wenigstens 6 Monate vor Ablauf eines Rechnungsjahres dem Vorstand schriftlich einzureichen und kann nur auf Rechnungsschluss erfolgen. Der Jahresbeitrag eines Mitgliedes beträgt Fr. 10. Die Hauptversammlung kann, wenn es der Zweck erfordert, die Ausgabe von auf den Namen lautenden Anteilscheinen beschliessen. Sie bestimmt auch deren Anzahl und Betrag. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Alle Einnahmen der Genossenschaft, wie Jahresbeiträge, Erlöse aus Anteilscheinen, Sprunggelder, Weidzinsen, eidg. und kant. Beiträge, sind unverteilbar und dürfen nur zum Nutzen der Gesamtgenossenschaft verwendet werden. Einzelprämien für die Tiere der Genossenschaft dagegen sind den betr. Eigentümern auszuhändigen unter Abzug eines Betrages von 10 % zuhanden der Genossenschaftskasse. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der aus 9 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisoren, die Expertenkommission und der Hengstenhalter. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Dr. Walter Roost, Tierarzt, von Triboltingen (Thurgau), in Gelterkinden, Präsident; Wilhelm Strecker, Landwirt, von Basel, in Tanniken, Vizepräsident; Fritz Straumann, Lehrer, von Bretzwil, in Gelterkinden, Sekretär und Zuechtbuchführer; Albert Buess, Landwirt, von und in Buus, Kassier; Dr. Ernst Moser, Tierarzt, von Freimettigen (Bern), in Sissach; Albert Griedler-Sutter, Landwirt, von Rütenberg, in Zolingen; Ernst Beugger, Landwirt, von Oltingen, in Thürnen; Emil Leuenberger-Sutter, Landwirt, von Ursenbach (Bern), in Ormalingen, und Franz Wüthrich, Landwirt, von Eggwil (Bern), in Känerkinden.

1. März. Die Genossenschaft Darlehenskassenverein Ettingen, in Ettingen (S. H. A. B. Nr. 431 vom 28. Dezember 1901, Seite 1722, und Nr. 81 vom 26. März 1921, Seite 624), hat an Stelle der ausgetretenen Vorstandsmitglieder Josef Brodmann-Stöcklin, bish. Vorsteher; Karl Thüring-Brodmann, bish. Stellvertreter, und Konrad Stöcklin-Stöcklin gewählt: Jakob Hunziker-Karrer, Ferger, von Basel, als Vorsteher; August Thüring, Landwirt, von Ettingen, und Alfons Thüring, Malermeister, von Ettingen, und sodann als Stellvertreter des Vorstehers das bisherige Vorstandsmitglied August Schmidlin-Grellinger, Magaziner, von Ettingen, sämtliche wohnhaft in Ettingen. Der Vorsteher oder dessen Stellvertreter zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder namens der Genossenschaft.

1. März. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Rütenberg, in Rütenberg (S. H. A. B. Nr. 112 vom 5. Mai 1911, Seite 758, und Nr. 78 vom 6. April 1915, Seite 450), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

1. März. Der Verein Schützen-Club Aesch, in Aesch (S. H. A. B. Nr. 62 vom 18. Februar 1903, Seite 245, und Nr. 52 vom 28. Februar 1911, Seite 318), wird auf Grund des Vereinsbeschlusses vom 21. Januar 1922 im Handelsregister gelöscht.

1. März. Aus der Kommanditgesellschaft H. Wierville & Co. Maschinenfabrik «Rapid», in Binningen (S. H. A. B. Nr. 69 vom 23. März 1918, Seite 472), ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Hans Ammann ausgetreten.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Stickerei usw. — 1922. 23. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Locher (Locher Frères) (Locher Brothers), Fabrikation und Export von Stickereien und verwandten Artikeln, in Obereggen (S. H. A. B. Nr. 14 vom 13. Januar 1921, Seite 107), tritt der Gesellschafter Albert Locher aus. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über auf die erneuerte Firma «Hugo Locher», in Obereggen, rückwirkend auf 1. Januar 1922.

Inhaber der Firma Hugo Locher, in Obereggen, ist Hugo Locher, von und in Obereggen, Fabrikation und Export von Stickereien und verwandten Artikeln. Fabrik im Dorfe Obereggen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Locher (Locher Frères) (Locher Brothers)», in Obereggen, mit Wirkung ab 1. Januar 1922.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Elektrochemische Werkstätte, Maschinenhandel. — 1922. 2. März. Die Firma Johann Siegfried, elektrochemische Werkstätte und Handel in Maschinen, in Balgach (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1917, Seite 119), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wechsel- und Effekten-Sensal. — 2. März. Die Firma Alfred Baerlocher, Wechsel- und Effekten-Sensal, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 231 vom 17. Juni 1902, Seite 921), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. März. Inhaber der Firma Josef Forster, Metzger, in Berneck, ist Josef Forster, von und in Berneck. Metzgerei. Nougasse.

2. März. Actiengesellschaft zur Finanzierung der Schiessplatzbauten in der Altstadt Wyl, mit Sitz in Wil (S. H. A. B. Nr. 230 vom 25. September 1919, Seite 1687). Die Generalversammlung vom 2. Februar 1922 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Nachdem die Liquidation durch den Verwaltungsrat bereits durchgeführt ist, wird die Genossenschaft im Handelsregister gelöscht.

2. März. Darlehenskasse Wallenstadt, Genossenschaft, mit Sitz in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 127 vom 20. Mai 1920, Seite 939). Aus dem Vorstand sind der Vizepräsident Edmund Locher und das Mitglied Wilhelm Loop ausgeschieden. An deren Stelle wurden gewählt: als Vizepräsident: das bisherige Vorstandsmitglied und Aktuar Max Bürer und als neue Vorstandsmitglieder: August Steinmann, Landwirt, von und in Wallenstadt, und Eugen Bernold, Landwirt, von und in Wallenstadt. Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar zeichnen kollektiv je zu zweien.

2. März. Darlehenskasse Ernetschwil, Genossenschaft, mit Sitz in Ernetschwil (S. H. A. B. Nr. 62 vom 11. März 1920, Seite 447). An Stelle des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Aktuars Josef Gerig wurde als neues Vorstandsmitglied und Aktuar gewählt: Carl Eicher, Landwirt, von und in Ernetschwil.

Kräuterdestilliererie, chemische Fabrik usw. — 2. März. Die von der Firma A. Braun & Co., Kräuterdestilliererie, chemische Fabrik und Spezialitäten nach J. De Podestà, in Wil (S. H. A. B. Nr. 101 vom 18. April 1921, Seite 775), an Josef De Podestà erteilte Prokura ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1922. 23. Februar. Metallwerke A.-G. (Usines métallurgiques S. A.), in Suhr (S. H. A. B. 1921, Seite 2307). Ernst Schmid und Jules Hallauer sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen.

28. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Konsumverein Aarau, in Aarau (S. H. A. B. 1921, Seite 664), hat an Stelle von Emil Huber zum Aktuar gewählt: August Suter, Magaziner, von Gränichen, in Aarau. Die Unterschrift des Emil Huber ist erloschen, ebenso die Unterschrift des Präsidenten Richard Nauer, der aus dem Vorstand ausgeschieden, jedoch noch nicht ersetzt worden ist.

Bezirk Baden

Fabrikation von Hutgeflechten und Klöppelspitzen. — 2. März. Jean Kappeler-Gredinger, Fabrikant, von und in Mellingen; Emil

Reinle, Kohlenhandlung, von und in Baden; Robert Stocker, Mechaniker, von Winterthur, in Mellingen; Johann Meier, Stickerer, von und in Tägerig, und Herbert Hall, Ingenieur, von Rumisberg (Bern), in Zürich, haben unter der Firma **Jean Kappeler & Cie.**, in Mellingen; eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1922 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist: Jean Kappeler-Grodinger; Kommanditäre sind: Emil Reinle, mit einer Einlage von Fr. 40,000; Robert Stocker, mit einer Einlage von Fr. 10,000; Johann Meier, mit einer Einlage von Fr. 10,000, und Herbert Hall, mit einer Einlage von Fr. 10,000. Fabrikation und Handel von Hutgeflechten und Klüppelspitzen aller Art.

Bauspenglerei. — 2. März. Inhaber der Firma **Hermann Meier**, in Baden, ist Hermann Meier, von Schinznach, in Baden. Bauspenglerei. Haldenstrasse Nr. 6.

Bezirk Kutm

Tabakfabrikation, Zigarren usw. — 1. März. Inhaber der Firma **Arthur Eichenberger z. Landhaus**, in Beinwil am See, ist Arthur Eichenberger, von und in Beinwil am See. Tabakfabrikation und Handel in Zigarren und andern Tabakfabrikaten. Vorstadt Nr. 71.

Zigarrenfabrikation. — 1. März. Arthur Eichenberger und Richard Eichenberger, beide von und in Beinwil am See, haben unter der Firma **Gebr. Eichenberger**, in Beinwil am See, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Einzelprokura an Adolf Eichenberger, von und in Beinwil am See. Zigarrenfabrikation. Vorstadt Nr. 73.

1. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Bäckerverband Ob. Wynenthal**, in Reinach (S. H. A. B. 1919, Seite 608), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Adolf Schürer, Bäcker, von Leutwil, in Reinach; Vizepräsident ist: Oswald Bär, Bäcker, von und in Menziken; Aktuar ist: Hans Hediger, Bäcker, von und in Reinach; Kassier ist: Otto Merz, Bäcker, von Leimbach, in Menziken; Beisitzer ist: Hans Stauber, Bäcker, von und in Zetzwil. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Arnold Berner und des bisherigen Aktuars Karl Wirtz sind erloschen.

Bezirk Lenzburg

Kur- und Wasserheilanstalt. — 2. März. Die Firma **M. Erismann**, Kur- und Wasserheilanstalt Breitenberg, in Seegen (S. H. A. B. 1902, Seite 1645), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Kuranstalt. — 2. März. Inhaber der Firma **Rudolf Häusermann-Schaefer**, in Seegen, ist Rudolf Häusermann, von Egliswil, in Seegen. Kuranstalt. Breitenberg.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1922. 1. März. Die Firma **Wilhelm Müller, Zimmermeister**, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 315 vom 17. Dezember 1912, Seite 2187, und Nr. 66 vom 20. März 1919, Seite 460), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Unter der Firma **Gebrüder Müller**, in Bischofszell, haben Oskar und Otto Müller, beide von und in Bischofszell, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wilhelm Müller, Zimmermeister» übernimmt. Zimmergeschäft und Sägerei.

Stickerer und Wirtschaft. — 1. März. Inhaber der Firma **Albert Brühwiler**, in Dussnang, ist Albert Brühwiler, von Au-Fischingen, in Dussnang. Stickerer und Wirtschaft. Zur Krone.

Chemische Produkte, Stickerer-Export usw. — 1. März. Die Firma **R. Tinnauer & Co.**, in Liquidation, Fabrikation von und Handel mit chemischen Produkten, Kommissionshaus für Stickererexport, Vertretungen, Import und Export, An- und Verkauf von Mobilien und Immobilien, Kommission, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 41 vom 17. Februar 1920, Seite 286), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Stickerer und Fergerei. — 1. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Keller & Studer**, Stickerer und Fergerei, in Ennetach (S. H. A. B. Nr. 28 vom 27. Januar 1921, Seite 215), hat sich aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen.

Putzfädenfabrik, mechanische Wäscherei usw. — 1. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Büchi & Co.**, Putzfädenfabrik und mechanische Wäscherei, Handel mit Baumwollabfällen, in Aadorf (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1918, Seite 51), hat sich aufgelöst infolge Verkaufs des Geschäftes; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1922. 28 février. Dans son assemblée générale du 5 juillet 1917, l'**Union vaudoise du commerce et de l'industrie**, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 février 1900, n° 53, page 216), a modifié ses statuts. Les modifications soumises à publication sont les suivantes: la raison sociale sera désormais **Union Vaudoise des Associations industrielles et commerciales**. Les organes de l'association sont: a) l'assemblée générale; b) la Chambre vaudoise du Commerce et de l'Industrie; c) le bureau de la chambre. L'assemblée générale est constituée par la réunion des délégués des sections de l'Union. La Chambre vaudoise du Commerce et de l'Industrie se compose: a) du bureau formé de trois à cinq membres désignés pour quatre ans par la section qui a été chargée de cette nomination; b) d'un membre et d'un suppléant désignés pour quatre ans par l'assemblée générale sur présentation de chacune des sections. L'Union est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et d'un membre du bureau. Le bureau de la chambre est composé comme suit: Eugène Falletta, de l'Isle, Cuarnens et Moiry, gérant, président; Gaston Boiceau, municipal, d'Apples, vice-président; Charles Burnens, négociant, d'Oulens, trésorier; Albert Grenier, négociant, de Lausanne, et Gustave Kernens, ingénieur, de Reutigen (Berne), ces deux derniers membres, les quatre premiers domiciliés à Lausanne, le cinquième à Lutry. Bureau de l'association: Chambre vaudoise du Commerce et de l'Industrie, Secrétariat, Grand Pont 6. La signature conférée à Samuel Cuénoud et James Valotton est en conséquence éteinte et radiée.

Bureau de Morges

Epicierie, mercerie, tabacs, etc. — 27 février. Le chef de la maison **Henriette Gruffel**, à Tolochenaz, est Julie-Henriette née Rochat, veuve de Georges-Charles Gruffel, de Bussigny-sur-Morges, domiciliée à Tolochenaz. Epicierie, mercerie, tabacs et cigares.

Boulangerie-pâtisserie. — 27 février. Le chef de la maison **Denis Dussoix**, à Bussigny-sur-Morges, est Denis-Antoine Dussoix, de Comnugny, domicilié au dit Bussigny. Boulangerie-pâtisserie. Magasin: à Saint-Germain.

28 février. Dans son assemblée générale du 30 décembre 1920, la **Société de laiterie de St-Sulpice, Canton de Vaud**, société coopérative dont le siège est à St-Sulpice, a modifié ses statuts et adopté l'art. 8 bis suivant: Tout sociétaire peut de son vivant remettre son droit de laiterie à un de ses enfants. Dans son assemblée générale du 12 février 1921 elle a procédé au renouvellement de son comité et a élu: président: Juste Bourgoz, de St-Sulpice; vice-président: Emile Chaptuis, de Romanel-sur-Lausanne; caissier: Armand Ducrot, d'Ecublens; et membre: Jules Foretay, de St-Sulpice; tous agriculteurs, domiciliés à St-Sulpice. Eugène Krieg, Léopold Bourgoz, Gottfried Meyer et Paul Clerc ont cessé de faire partie de ce comité.

Genève — Genève — Ginevra

Commerce, représentation, mercerie, etc. — 1922. 28 février. Le chef de la maison **Samuel Guggenheim**, à Genève, est Samuel Guggenheim, de Lengnau (Argovie), domicilié à Genève. Commerce et représentation d'articles nouveaux brevetés, mercerie, quincaillerie et maroquinerie. Bureau: 11, Rue Pradier, et magasin: 4, Rue de Neuchâtel.

Serrurerie, etc. — 28 février. François-Louis Vallotton, se retire, à dater du 28 février 1922, de la société en nom collectif **F. Vallotton et Bouillot**, entreprise de serrurerie, clouterie et ferronnerie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 mars 1921, page 459). Par contre Jean-Victor Gérard, de nationalité italienne, domicilié à Plan-les-Ouates, entre dès le 1^{er} mars 1922 comme associé en nom collectif dans la maison qui continue sous la nouvelle raison sociale: **Bouillot et Gérard**.

Garage, etc. — 28 février. Le chef de la maison **Frei Walter**, à Genève, est Walter-Joseph Frei, de Ruttenen (Soleure), domicilié à Genève. Garage et réparations d'automobiles. 13, Rue de Monthoux.

Horlogerie. — 28 février. La raison **Pierre Tissot**, fabrication et commerce d'horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 23 janvier 1919, page 165), est radiée suite de renonciation du titulaire.

Bijoux, prêts, etc. — 28 février. La maison **A. Herzenstein**, à Genève (F. o. s. du c. du 17 janvier 1920, page 102), indique comme genre d'affaires achat et vente de bijoux, prêts sur reconnaissance et commerce de perles incassables portant la marque «Bijoux India», et ne possède qu'un siège unique: 2, Rue de la Croix d'Or. La maison renonce à son enseigne «Bijouterie du Kursaal».

Epicierie. — 28 février. La raison **Balthazar**, à Genève (F. o. s. du c. du 2 avril 1921, page 665), est radiée suite de remise de commerce.

La maison est continuée, depuis le 25 février 1922, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Buffet-Balthazar**, à Genève, par Madame Marie-Eugénie Buffet née Balthazar, de Corsier, domiciliée à Genève, mariée sous le régime de la séparation de biens, avec Louis-Samuel Buffet. Commerce d'épicerie. 1, Rue de l'Athénée.

28 février. La **Société Immobilière Le Travail B**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 24 octobre 1921, page 2059), a, dans son assemblée générale du 17 février 1922, accepté la démission de Arnold Hunkeler, de ses fonctions d'administrateur et nommé en son remplacement Madame veuve Emma Hunkeler née Uebersax, sans profession, de Ebersecken (Lucerne), à Genève.

28 février. La **Société Immobilière Le Travail E**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 6 février 1922, page 233), a, dans son assemblée générale du 17 février 1922, accepté la démission de Arnold Hunkeler, de ses fonctions d'administrateur, et nommé, en son remplacement comme seul administrateur Madame veuve Emma Hunkeler née Uebersax, sans profession, de Ebersecken (Lucerne), à Genève.

Commerce d'œufs. — 28 février. La société **Jaquenoud-Gloor, Société Anonyme**, établie à Genève (F. o. s. du c. du 25 février 1921, page 420), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 17 février 1922, accepté la démission de Fritz Wagner, de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié. Madame Johanna-Louise Gloor, veuve Jaquenoud, actuellement épouse de Gustave Bolomey, négociante, de Savigny et Forel (Vaud), à Genève (déjà insérée), reste seul administrateur.

28 février. Les raisons ci-après sont radiées d'office suite de faillite: **Société d'exploitations tourbières**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 juillet 1920, page 1329).

Alimentation, vins fins & champagnes S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 janvier 1921, page 110).

Denrées coloniales et confiserie, etc. — L. Rosin, commerce de denrées coloniales et confiserie en gros et demi-gros, représentation, commission, importation et exportation, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 17 janvier 1920, page 101).

Institut d'Entremise Directe S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 octobre 1920, page 2036).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Kalifornien

(Bericht des schweizerischen Konsulats in San Francisco.)

Das vergangene Jahr hat der kalifornischen Geschäftswelt manche Enttäuschungen gebracht, die in erster Linie durch Preisrückgänge mit darauffolgender Stockung der Fabrikation und allgemeiner Arbeitslosigkeit hervorgerufen wurden. Es war indessen eine Genugtuung, zu konstatieren, dass das zweite Halbjahr 1921 sich bedeutend besser gestaltet hat als das erste. Der demzufolge wieder erwachende Optimismus und Unternehmungsgeist ist ferner nicht wenig auf die «Disarmament Conference» in Washington D. C. zurückzuführen, welche es den überlasteten Nationen ermöglichen soll, ihre Zeit, Energie und Geld dem Handel und Verkehr, anstatt einer Waffenrüstung zu widmen. Infolge der beschränkten Geschäftsmöglichkeiten haben die hiesigen Geschäftsbetriebe ihre Auslagen auf ein äusserstes Minimum herabgesetzt, mit dem Resultat, dass die Arbeitslosigkeit von Bureauangestellten auch unter den Schweizern, obwohl die allgemeine Lage sich gebessert hat, nicht abnimmt. Neueinführungen, also auch der Ankauf von unerprobten ausländischen Artikeln, werden auf später verschoben, und es ist dies auch der Grund, warum ausländische und schweizerische Artikel nicht den erwünschten Erfolg bringen. Die Pacific Küste und in erster Linie die Stadt San Francisco ist auf den Importhandel vom Orient angewiesen. Es ist mir bekannt, dass jährlich ein Handel von ca. 400 bis 500 Millionen Dollars via den «Golden Gate» geleitet wird und wovon drei Viertel der Waren von oder nach dem Orient gehen. San Francisco, die Haupthandelsstadt von Kalifornien, kommt deshalb in erster Linie als Transithafen für die Pacific-Küste und das Hinterland in Betracht und kann in dieser Hinsicht zweifelsohne mit der Stadt New York verglichen werden.

Währenddem aber an der atlantischen Küste die Produktionskraft des Landes in der Industrie liegt, liegt die Produktions- und Kaufkraft von Kalifornien in der Agrikultur. Von der Totalbevölkerung von Kalifornien, welche sich auf 3 Millionen Seelen beläuft, befassen sich 32 % mit Landbau. Kalifornien nimmt im Landbau der Vereinigten Staaten den vierten Rang ein (Texas, Iowa und Illinois nehmen die drei ersten Ränge ein). Laut erhaltlicher Statistik sind ca. 22 Millionen Acker in Kalifornien fruchtbar gemacht, wovon ca. 6 Millionen künstlich bewässert werden. 15 % des bebauten Landes liegen in Nord-Kalifornien, ca. 60 % in Central-Kalifornien und 25 % in Süd-Kalifornien. Die Bebauung des Landes geschieht vermittels modernster Werkzeuge, und Handarbeit wird auf Grund der hohen Arbeitslöhne soviel als möglich vermieden. Es ist mir bekannt, dass in Kalifornien ca. 20,000 Motorpflüge im Betrieb sind. Ueber die Totalproduktion von Kalifornien mögen die folgenden Zahlen belehren:

Getreide: 50,000 Bushels, Reis: 135,000 Tonnen, Weizen: 29 Millionen Bushels, Alfalfa: 5 Millionen Tonnen, über Bohnen und Flachsarten waren

keine Zahlen erhältlich, es wird aber angenommen, dass dieser Staat den Bedarf der Vereinigten Staaten deckt.

Die Exportstatistik weist eine Ausfuhr von 18 Millionen Dollars in Baumwolle nach, welche hauptsächlich nach Japan verschifft wurde.

Tabak wird auf ca. 1000 acres gepflanzt, welche je jährlich einen Ertrag von 300 bis 800 Pfund aufbringen. Der Marktpreis pro Pfund ist ca. 80 cents.

Kalifornien ist ein Hauptproduzent von Kartoffeln und Zwiebeln in den Vereinigten Staaten. Gemüse wird jährlich für den Totalbetrag von ca. 16 Millionen Dollars produziert.

Was die Fruchtproduktion betrifft, verweise ich auf nachfolgende Statistik:

	Menge	Wert der Ernte in 1000 Dollars		
Mandeln	5,500 Tonnen		1,980	
Aepfel	3,000,000 Kisten*		9,605	
Aprikosen	115,000 Tonnen		9,775	
Kirschen	15,000 "		3,000	
Feigen	10,000 "		900	
Grapefruit	ca. 328,000 Kisten		984	
Zitronen	4,500,000 "		2,700	
Oliven	10,000 Tonnen		800	
Orangen	18,700,000 Kisten		51,425	
Pfirsiche	345,000 Tonnen		26,220	
Birnen	90,000 "		8,100	
Pflaumen	35,000 "		3,150	
Gedörrte Pflaumen	95,000 "		19,000	
Walnüsse	21,500 "		8,600	
Trauben:				
Getrocknete Trauben	180,000 "		55,800	
Tafeltrauben	160,000 "		12,000	
Weintrauben	380,000 "		24,700	
		1918	1919	1920
		Tonnen	Tonnen	Tonnen
Getrocknetes Obst:				
Aepfel	6,250	12,500	5,000	
Aprikosen	15,000	15,500	10,000	
Feigen	9,200	12,000	12,000	
Pfirsiche	20,500	34,000	24,000	
Birnen	2,750	5,750	2,500	
Gedörrte Pflaumen	45,000	140,000	90,000	
Getrocknete Trauben	167,000	197,500	185,000	
	265,700	417,250	328,500	

* Die Kisten enthalten 12—16 Dutzend.

Zu den Mineralprodukten, welche in Kalifornien gewonnen werden, zählen in erster Linie Erdöl, Kupfer, Blei, Zinn, Quecksilber, Platin, Magnesium und Salz. Der jährliche Ertrag an Petroleum ist ca. 195 Millionen Dollars, während dem die Mineralien ungefähr 32 Millionen Dollars einbringen.

Was den Import von Kalifornien betrifft, so nimmt die Schweiz mit einem Betrage von 90,000 Dollars für 1921 und 117,000 Dollars für 1920 den elften Rang ein. Die hauptsächlichsten Waren, die aus der Schweiz eingeführt werden, sind: Uhren, aller Art wissenschaftliche und medizinische Instrumente, Seide, Baumwollwaren, Stickereien, Maschinen, chemische Farbstoffe, Schokolade, Kleider und Schuhe. Eine ausführliche Statistik über die Einfuhr dieser Artikel für den Staat Kalifornien ist hier nicht erhältlich, indem alle Waren aus der Schweiz über New York eintreffen und sozusagen ohne Ausnahme durch New Yorker- oder Chicagoer-Firmen hier in Kalifornien auf den Markt gebracht werden: Mit anderen Worten, die kalifornischen Wholesale und Retailhäuser haben ihre Einkaufshäuser in New York oder Chicago oder senden ihre Einkäufer selbst nach Europa. Die hiesige Handelswelt hofft indessen zuversichtlich, dass bei einer direkten Schifffahrt nach Europa durch den Panama Kanal europäische und somit auch Schweizer Waren ohne das Zwischenglied von New Yorker- oder Chicagoer-Firmen gekauft werden können. Ich möchte indessen bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen, die Aufmerksamkeit darauf zu lenken, dass die Förderung des Handels von der Schweiz direkt nach Kalifornien via Panama Kanal zweifelsohne gerade durch unsere schweizerischen Firmen in New York und Chicago gehemmt oder unterbunden wird, indem letztere Firmen eben aus dieser Sachlage, durch den umfangreichen Handel, der heute über besagte Plätze stattfindet, eine Kommission verdienen, die bei direktem Verkehr wegfallen würde.

Ein günstiges Absatzgebiet für die schweizerische Industrie wäre Kalifornien in erster Linie für industrielle und landwirtschaftliche Maschinen, Handwerkzeuge für den Landbau, Stickereien, Uhren und Uhrenwerkzeuge, wissenschaftliche und chirurgische Instrumente und schliesslich für künstliche Juwelen, falls die schweizerischen Fabrikanten sich dazu verstehen würden, ihre eigenen Filialen hier zu eröffnen. Es ist mir indessen aus Erfahrung bekannt, dass bei Anstellung eines ausländischen Agenten es schwer hält, regelmäßige Aufträge zu erlangen, und gerade zur gegenwärtigen Zeit, wo nur die grössten Anstrengungen zu Resultaten führen, ist es unbedingt not-

wendig, dass der Schweizer Fabrikant sich dazu entschliesst, seinen Artikel systematisch und zwar in der englischen Sprache zu annonciieren und mit Interessenten in Verbindung zu treten. Zweifelsohne wäre eine eigene Vertretung der beste Weg, um einen Artikel hier einzuführen. Nebst vorerwähnten Waren wäre versuchsweise auch nicht die Berner Oberland-Holzschnitzerei zu übersehen, die, wenn auch nicht direkt von Seite der Amerikaner, so doch bei den Schweizern Interesse fände. Die Einfuhr aus der Schweiz für die Vereinigten Staaten soll indessen für das Jahr 1921, soweit mir bekannt, zufolge des hohen schweizerischen Geldkurses um mehr als die Hälfte gefallen sein.

Niederländisch-Indien — Zollerhöhungen

Nach einer Mitteilung in der «Gazette de Hollande» vom 22. Februar hat die «Bataviaasche Handelsvereniging» ihre Mitglieder durch ein Zirkular in Kenntnis gesetzt, dass vom 1. März an für verschiedene Waren bei der Einfuhr in Niederländisch-Indien eine Zollerhöhung um 25 % beabsichtigt sei. Die Erhöhung würde unter anderem auf folgende Waren Anwendung finden: Getränke und Esswaren, nicht besonders genannte; Garne; Gold und Silber und Waren daraus; Kleidungsstücke; Unterkleider aus Baumwolle, Leinen und Wolle; Musikinstrumente; Papier aller Art; Parfümerie; Wagen und Bestandteile von solchen; Schreibmaterialien; Taschen- und Zimmeruhren; Farben, nasse und trockene. Bis jetzt unterlagen diese Artikel mit einigen Ausnahmen einem Zoll von 12 % vom Wert.

Für die nachstehend genannten alkoholhaltigen Flüssigkeiten würde der Zoll — in Gulden per kg — wie folgt festgesetzt (die bisherigen Ansätze sind in Klammern angegeben): Chloralhydrat (3.20) 7.—; Aether sulfuricus (5.40) 11.85; Chloroform (3.80) 3.25; Essigäther (3.—) 6.60; Kolloidum (4.75) 10.50; alle andern ähnlichen aus oder mit Alkohol hergestellten Flüssigkeiten (3.80) 8.25.

Internationale Nahrungsmittel-Ausstellung in London. Diese im September d. J. stattfindende Ausstellung wird auf grosser Grundlage organisiert und von der schweizerischen Vertretung in England unserer Industrien zur Beteiligung empfohlen, umso mehr auch als andere Länder, deren Nahrungsmittelproduktion Weltruf haben, schon angemeldet sind. Das Programm umfasst: Nahrungsmittel und deren Zubereitung. — Rohstoffe, Getreide. — Früchte. — Milchwirtschaftliche Produkte. — Getränke aller Art. — Maschinen der Nahrungsmittelindustrie. — Kälte-Maschinen und -Apparate. — Kühlenartikel usw. Programme in englischer Sprache sind bei der schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich (Metropol) erhältlich.

Exposition Internationale de Palimentation, Londres. Cette exposition qui aura lieu au mois de septembre prochain est organisée sur une base très large et la représentation suisse en Grande-Bretagne recommande la participation, d'autant plus que déjà sont annoncés d'autres pays connus pour leurs produits alimentaires. Le programme comprend: Produits alimentaires et leur préparation. — Matières premières, céréales, etc. — Fruits. — Produits lactés. — Boissons de tous genres. — Machines pour l'industrie alimentaire. — Appareils à froid, machines à glace, etc. — Articles de cuisine, batteries de cuisine, etc. On peut se procurer des prospectus en anglais auprès de l'Office central suisse pour les expositions, à Zurich (Métropole).

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 28. Februar — Situations hebdomadaires du 28 février

Aktiva			
	Fr.	Letzter Ausweis Dernière situation	Encaisse métallique Or Argent
Metallbestand:			
Gold	544,161,465.35	—	2,794,601.30
Silber	108,000,000.—	—	1,124,450.—
	652,161,465.35	—	3,919,051.30
Darlehens-Kassascheine	17,456,775.—	—	1,124,450.—
Portefeuille	270,543,173.91	+	14,634,371.87
Sichtguthaben im Ausland	16,411,400.—	—	1,643,300.—
Lombardvorschüsse	61,627,631.68	—	981,771.35
Wertschriften	8,824,870.80	—	67,266.40
Sonstige Aktiva	35,841,635.46	—	7,195,478.06
	1,062,886,012.18		
		Passiva	
Eigene Gelder	29,940,863.48	—	Fonds propres
Notenumlauf	837,725,875.—	+	30,948,800.—
Giro- u. Depotrechnungen	161,187,567.18	—	21,207,122.20
Sonstige Passiva	34,081,711.52	—	8,654,178.24
	1,062,886,012.18		

Diskontsatz 4 %, gültig seit 11. August 1921. — Lombardzinsfuß 5 %, gültig seit 11. August 1921. Taux d'escompte 4 %, depuis le 11 août 1921. — Taux pour avances 5 %, depuis le 11 août 1921.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Peter-Cailler-Kohler, Chocolats Suisses S. A.
Tour-de-Peilz

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4 % Société anonyme des Chocolats au lait F.-L. Cailler, Broc. du 1^{er} avril 1905, de fr. 3,000,000

13^{me} tirage

Les 60 obligations n^{os} 9, 60, 193, 398, 408, 480, 559, 600, 665, 690, 994, 1123, 1177, 1213, 1305, 1383, 1609, 1655, 1720, 1793, 1830, 1966, 2069, 2075, 2175, 2231, 2311, 2500, 2512, 2596, 2713, 2893, 3007, 3037, 3166, 3240, 3443, 3493, 3824, 3903, 4242, 4402, 4415, 4489, 4541, 4682, 4785, 4986, 5074, 5223, 5362, 5400, 5459, 5577, 5626, 5710, 5785, 5882, 5901, 5955, sont sorties au tirage du 1^{er} mars 1922 pour être remboursées au pair le 1^{er} mai 1922 aux caisses de:

- Société de Banque Suisse, Lausanne, Genève,
- Banque Fédérale S. A. Lausanne, Genève,
- Union de Banques Suisses, Lausanne, Genève, Vevey,
- Comptoir d'Escompte de Genève, Lausanne, Genève, Vevey, Fribourg,
- M. Edmond Chavannes, Lausanne,
- Union Financière de Genève, à Genève,
- Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg.

L'obligation n^o 4359 remboursable dès le 1^{er} mai 1921 n'a pas encore été présentée au paiement.

L'intérêt cesse de courir dès l'échéance.

Baugesellschaft Schänzlistrasse A. G. in Bern

Kll. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 18. März 1922, vormittags 11 Uhr
im Bürgerhaus, Neuengasse Nr. 20 in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes und über eine teilweise Rückzahlung des Aktienkapitals.
4. Wahlen: a) des Verwaltungsrates) infolge Ablaufes der Amtsdauer
b) der Kontrollstelle
5. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung mit Bericht der Kontrollstelle liegt während acht Tagen vor der Generalversammlung im Bureau des Kassiers Notar Albert Seiler, Zeughausgasse 26, zur Einsicht auf, woselbst auch die Eintrittskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung erhoben werden können.

Nach stattgefundener Generalversammlung wird der Aktiencoupon Nr. 3 in unserem Geschäftsdomizil, Zeughausgasse 26 in Bern, eingelöst.
Bern, den 3. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

Lateltin A.-G. Zürich

Einladung zur 3. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 17. März 1922, vormittags 11 Uhr
in das Geschäftslokal der Gesellschaft Sihlramtsstrasse 9, in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung für das Jahr 1921.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Entlastung des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle. -476

Die Jahresrechnung und der Jahresbericht können vom 7. März 1922 an im Geschäftslokal der Gesellschaft von den Herren Aktionären eingesehen werden.

Zürich, den 28. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Ersparisanstalt Toggenburg A.-G. Lichtensteig

St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil, St. Fiden und Gossau

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1921 auf 5 1/2 % festgesetzt. Der Coupon Nr. 9 unserer Aktien wird daher mit Fr. 27.50 (abzüglich 3% eidgen. Couponssteuer) eingelöst. Die Auszahlung erfolgt von heute an bei unsern Kassen bezw. bei sämtlichen Sitzen, Niederlassungen und Depositenkassen der Schweiz. Bankgesellschaft. -379

Lichtensteig, den 21. Februar 1922.

Die Direktion.

COMMUNE DE LAUSANNE

Emprunt 4 et 4 1/4 % de 1899

AMORTISSEMENT DE 1922

18^{me} tirage d'obligations remboursables à fr. 500 le 1^{er} juin 1922

1 ^{re} série 4 % 1899											
47	1673	2806	3679	4063	5425	6262	7473	8396	9335		
68	1759	2869	3791	4666	5443	6359	7507	8419	9439		
93	1816	2889	3862	4698	5479	6467	7641	8431	9496		
215	1928	2912	3936	4724	5490	6495	7660	8462	9518		
368	1943	3058	3962	4772	5648	6508	7671	8559	9735		
393	1978	3079	3963	4795	5698	6575	7729	8607	9843		
432	1993	3115	3979	4928	5699	6611	7860	8655	9894		
488	2059	3245	4051	5018	5722	6961	7907	8791	9907		
586	2264	3286	4093	5023	5743	6986	7926	8926	9991		
703	2266	3329	4144	5046	5745	7027	7970	8992			
754	2337	3331	4269	5149	5783	7098	8022	9009			
808	2406	3484	4295	5249	6020	7118	8085	9093			
893	2421	3507	4338	5264	6025	7214	8124	9110			
1092	2470	3542	4487	5302	6140	7273	8195	9132			
1236	2477	3608	4532	5321	6154	7282	8250	9178			
1304	2484	3635	4561	5321	6165	7296	8292	9222			
1653	2485	3664	4661	5396	6174	7327	8293	9326			

2 ^{me} série 4 1/4 % 1900											
10053	11074	12034	13029	13604	14966	16151	17615	18320	19193		
10074	11120	12055	13051	13960	14976	16266	17633	18381	19311		
10159	11280	12071	13061	14121	14990	16443	17636	18478	19313		
10436	11312	12072	13143	14130	15069	16479	17657	18633	19561		
10625	11473	12114	13184	14250	15076	16601	17713	18680	19616		
10735	11495	12217	13203	14350	15230	16787	17763	18681	19656		
10742	11628	12305	13211	14357	15337	16928	17764	18740	19720		
10756	11629	12308	13250	14453	15406	16930	17781	18763	19735		
10773	11652	12330	13251	14454	15698	16948	17793	18870	19789		
10814	11653	12369	13272	14575	15765	16990	17794	18892	19740		
10835	11693	12480	13274	14631	15857	17051	17862	18891	19829		
10838	11732	12506	13306	14785	15860	17069	18125	18901	19995		
10874	11833	12657	13335	14822	15913	17079	18148	18975			
10922	11839	12776	13355	14904	15981	17204	18218	19125			
10970	11962	12948	13367	14956	16043	17234	18267	19151			
11903	11985	12987	13430	14963	16078	17281	18296	19177			

3 ^{me} série 4 % 1901											
20003	21001	22147	23057	24082	25199	26366	27325	28269	29389		
20032	21026	22152	23082	24350	25217	26393	27326	28285	29515		
20087	21193	22166	23091	24377	25338	26497	27427	28300	29562		
20135	21270	22218	23158	24456	25400	26608	27500	28439	29591		
20233	21334	22312	23245	24535	25499	26636	27532	28493	29636		
20285	21353	22332	23361	24581	25450	26663	27629	28525	29743		
20324	21418	22434	23425	24656	25543	26665	27630	28635	29771		
20335	21424	22529	23451	24793	25666	26663	27608	28685	29863		
20540	21469	22581	23567	24811	25791	26742	27919	28821	29909		
20543	21503	22608	23600	24814	25870	26754	27944	28887			
20568	21665	22639	23726	24880	25880	26775	28024	29016			
20621	21705	22857	23756	24981	25889	26886	28038	29057			
20640	21906	22757	23760	24988	26087	26914	28083	29093			
20798	21931	22902	23802	25006	26152	27072	28097	29157			
20821	21949	22923	23874	25090	26155	27140	28102	29200			
20886	22054	22967	23916	25118	26323	27157	28220	29347			
20903	22111	22971	24049	25141	26356	27239	28248	29358			

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement:
Amortissement de 1917: N° 27520.
Amortissement de 1919: N° 24737, 29067. -455 (410 L)
Amortissement de 1920: N° 505, 5545, 6529, 29066.
Amortissement de 1921: N° 1136, 1681, 1905, 3265, 5516, 5954, 6409, 6522, 6641, 7324, 8422, 8665, 10220, 11445, 11600, 12464, 14052, 14154, 14284, 15183, 16519, 16929.

Lausanne, le 25 février 1922.

Direction des finances.

Schweizerische Bank für Kapitalanlagen Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 18. März 1922, vormittags 10 1/2 Uhr,**
in den **Sitzungssaal der Aktiengesellschaft Leu & Co.,**
eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Rechnungsjahr 1921 gemäss Antrag der Revisoren, Erteilung der Decharge an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1922.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und das Wertschrittenverzeichnis, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 10. März 1922 an im Sitzungszimmer der Aktiengesellschaft Leu & Co. zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 10. bis mit dem 15. März 1922 während den Geschäftsstunden bezogen werden: -469 (993 Z)

in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co., an der Wertschriftenkasse der Hauptbank sowie bei ihren Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier;

in Stäfa: „ „ Aktiengesellschaft Leu & Co.;
in Richterswil: „ „ Aktiengesellschaft Leu & Co.;
in Bern: „ „ Berner Handelsbank;
in Solothurn: „ „ Solothurner Handelsbank;
in Basel: beim Schweizerischen Bankverein;
in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein;
in Schaffhausen: beim Schweizerischen Bankverein;
bei den Herren A. Sarasin & Co.;
bei den Herren Wegelin & Co.;

Bei diesen Stellen wird gleichzeitig auch unser Geschäftsbericht pro 1921 mit dem Berichte der Revisoren erhältlich sein.

Zürich, den 28. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Petroleum-Handels-Gesellschaft, Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur **XXIX. ordentlichen Generalversammlung** auf Dienstag, den 21. März 1922, vormittags 10 1/2 Uhr, in unser Bureau in Zürich, Stampfenbachstrasse 69, höflichst eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung, Entgegennahme des Berichtes der Revisoren und Beschlussfassung hinsichtlich des Jahresergebnisses. -470
2. Wahl der Kontrollstelle.
3. Diverses.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust liegen von heute von in unserem Bureau zur Einsicht auf.

Zürich, den 2. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

Vereinigte Mineralwasserfabriken Bern A.-G. in Bern

Der Dividendencoupon Nr. 11 unserer Aktien wird von heute an mit **Fr. 45** abzüglich 3% Couponsteuer steuerfrei eingelöst von der Schweizerischen Volksbank in Bern, der Berner Handelsbank in Bern, sowie an unserer Geschäftskasse Chutzenstrasse Nr. 8. -477
Bern, 4. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

COMMUNE DE LAUSANNE

Emprunt 4 % de 1909

AMORTISSEMENT DE 1922

18^{me} tirage d'obligations remboursables à fr. 500 le 31 mai 1922

164	1747	3806	5719	7466	9792	11674	13813	15610	17757		
316	1997	3809	5850	7841	9829	11761	13859	15732	17799		
335	2179	3927	5863	8051	9882	11797	13980	16001	17844		
390	2203	3993	5969	8066	9954	11898	14050	16042	17872		
567	2353	4050	6068	8073	10025	11976	14152	16169	18051		
643	2472	4217	6085	8168	10035	12000	14162	16196	18151		
664	2477	4450	6139	8211	10088	12012	14183	16263	18246		
741	2540	4513	6220	8352	10368	12387	14282	16267	18248		
769	2725	4840	6244	8450	10414	12446	14290	16335	18287		
943	2850	4871	6290	8469	10589	12520	14426	16479	18469		
1115	2854	4898	6410	8644	10608	12539	14470	16575	18482		
1120	2872	4984	6507	8761	10841	12577	14521	16600	18971		
1135	2899	5028	6521	8831	10942	12614	14644	16794	19166		
1216	2908	5180	6715	8862	11000	13038	14842	17010	19265		
1293	3219	5275	6962	9084	11031	13153	15012	17105	19275		
1352	3266	5398	7065	9112	11041	13245	15059	17273	19439		
1420	3284	5400	7071	9421	11292	13494	15183	17404	19826		
1479	3344	5478	7186	9503	11338	13561	15341	17409	19844		
1541	3367	5567	7199	9554	11401	13645	15377	17527	19889		
1685	3446	5581	7269	9658	11406	13658	15552	17570	19912		
1733	3502	5613	7399	9729	11665	13724	15569	17643	19978		

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement:
Amortissement de 1920: N° 2877, 8665.
Amortissement de 1921: N° 2887, 3077, 3093, 4378, 5062, 7526, 8381, 13881, 14439, 14634, 15093, 16469, 16720, 17021. -454 (410 L)

Lausanne, le 28 février 1922.

Direction des finances.

5 1/2 % Anleihe des Kantons Graubünden von Fr. 21,000,000 von 1922

aufgenommen auf Grund der Beschlüsse des Grossen Rates des Kantons Graubünden vom 18. November 1921 und des Kleinen Rates vom 1. Februar 1922, zur Konversion bzw. Rückzahlung der per 31. März 1922 fällig werdenden 3 1/2 % Anleihe von Fr. 21,000,000 von 1901.

Inhabertitel von Fr. 1000 und 5000. Semestercoupons per 31. März und 30. September.

Die Anleihe wird zur Rückzahlung fällig am 31. März 1932. Dem Kanton steht das Recht zu, die Anleihe auch schon nach Ablauf von 8 Jahren, somit am 31. März 1930 oder auf jeden folgenden Couponsverfall nach vorhergehender dreimonatlicher Kündigung ganz oder teilweise zurückzahlen.

Kotierung der Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf und Zürich.

A. Konversion.

Den Inhabern von Obligationen der

3 1/2 % Anleihe des Kantons Graubünden von Fr. 21,000,000 von 1901

die am 31. März 1922 rückzahlbar ist, wird die Konversion ihrer Titel in solche der neuen Anleihe angeboten.

Die Konversion erfolgt

vom 4. bis 10. März

zum Kurse von

100 %

und zwar mit Wertstellung vom 31. März 1922 für die alten und die neuen Titel.

B. Barsubskription.

Die durch die Konversion nicht absorbierten Titel werden

vom 4. bis 10. März

zur öffentlichen Subskription aufgelegt.

Subskriptionspreis

100 %

abzüglich Ratazins vom Tage der Liberierung hinweg bis zum 31. März 1922.

Die Liberierung der zugeteilten Beträge hat vom 13. März bis spätestens 31. März 1922 zu erfolgen.

Chur, Basel, Bern, Bellinzona, Genf, Lausanne, } den 20. Februar 1922.
Liestal, St. Gallen und Zürich,

Graubündner Kantonalbank.

Verband Schweizerischer Kantonalbanken:

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| Aargauische Kantonalbank | Appenzell A.-Rh. Kantonalbank |
| Appenzell I.-Rh. Kantonalbank | Banca dello Stato del Cantone Ticino |
| Baselandschaftliche Kantonalbank | Basler Kantonalbank |
| Freiburger Staatsbank | Glerner Kantonalbank |
| Graubündner Kantonalbank | Kantonalbank Schwyz |
| Luzerner Kantonalbank | Neuenburger Kantonalbank |
| Nidwaldner Kantonalbank | Obwaldner Kantonalbank |
| St. Gallische Kantonalbank | Schaffhauser Kantonalbank |
| Solothurner Kantonalbank | Thurgauische Kantonalbank |
| Uerner Kantonalbank | Waadtländer Kantonalbank |
| Walliser Kantonalbank | Zürcher Kantonalbank |
| Zuger Kantonalbank | |

Kartell Schweizerischer Banken:

- | | | |
|------------------------------|-------------------------------|------------------------|
| Kantonalbank von Bern | Union Financière de Genève | Schweiz. Kreditanstalt |
| Schweizerischer Bankverein | Eidgenössische Bank A.-G. | Basler Handelsbank |
| Aktiengesellschaft Leu & Co. | Schweiz. Bankgesellschaft | Schweiz. Volksbank |
| | Comptoir d'Escompte de Genève | |

Zeichnungen und Konversionsanmeldungen werden auf jedem schweiz. Bankplatz spesenfrei entgegen genommen, wo auch ausführl. Prospekte, Zeichnungsscheine u. Konversionsanmeldungen erhältlich sind.

Société Financière Franco - Suisse

MM. les actionnaires de la Société Financière Franco-Suisse sont convoqués en

assemblée générale ordinaire
pour le lundi, 27 mars 1922, à 3 heures
au siège social, 18, rue de Hesse, Genève

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration.
- Rapport du comité des censeurs.
- Votation sur les conclusions de ces deux rapports.
- Nomination d'administrateurs.
- Nomination du comité des censeurs.

Conformément à l'art. 641 du Code des obligations le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1921, ainsi que le rapport du comité des censeurs, seront tenus au siège social, à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 18 mars 1922. MM. les actionnaires recevront à domicile leur lettre d'admission.

Le conseil d'administration.



Automat-Buchhaltung
richtet ein **H. Frieß**,
Büchereizperte, Zürich 6,
Weinbergstrasse Nr. 57.

Charbon de Bois dur

1^{re} Qualität
sec et sans poussière
Quelques wagons disponibles de suite. Livraisons à partir de 1000 kg.
S'adresser à **Henri Favre**, charbonnier, à Muriaux (Berne).

Zu mieten oder zu kaufen

Gesucht

modernes Fabrikgebäude, Parterrebau, ca. 1000 m² Arbeitsraum, mit nötigem Umschwung, Bahnhofnähe. Angaben über Betriebskraft erbeten.

Offerten unter Chiffre O 1419 U an Publicitas A.-G., Bern.

Rhätische Bahn

Aktien-Abstempelung

Nachdem die Generalversammlung der Aktionäre vom 14. November 1921 die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 500 auf Fr. 350 pro Aktie ersten, und von Fr. 500 auf Fr. 100 pro Aktie zweiten Ranges beschlossen hat, werden die Aktionäre hiermit eingeladen, ihre Aktien der Hauptkasse der Gesellschaft in Chur zur Abstempelung einzusenden. Die Couponsbogen sind nicht miteinzusenden.

Der Verwaltungsrat entschlägt sich jeder Verantwortung bezüglich allfälliger nicht abgestempelter Titel.

Chur, den 2. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber das Vermögen des am 14. Februar 1922 verstorbenen **Franz Otto Welti**, Kaufmann, geb. 1864, von Zürich, wohnhaft gewesen an der Müllerstrasse Nr. 16, in **Zürich 4**, ist vom Einzelrichter in nichtstreitigen Rechtssachen des Bezirksgerichtes Zürich am 28. Februar 1922 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum **7. April 1922** bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 Z. G. B. genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich, noch mit der Erbschaft haften, soweit sie nicht durch Pfandrechte gedeckt sind.

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Kreditoren, welche unterlassen eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungshuse bestraft.

Zürich, den 2. März 1922.

Notariat Aussersihl Zürich:
H. Gassmann, Notar.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

(Art. 582 ff. Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911.)

Erblasser: Herr Dr. **Ferdinand Dietzi-Bion**, von Bern, gewesener Zahnarzt, Monbijoustrasse 28, in **Bern**, verstorben den 2. Februar 1922.

Eingabefrist: Bis 3. April 1922.

- Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungsstatthalteramt II von Bern
- Für Guthaben des Erblassers bei Notar **Franz Steiger**, Kornhausplatz 7, in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Ansprüche treten die in Art. 590 Z. G. B. vorgesehenen Folgen ein.

Bern, den 21. Februar 1922.

Im Auftrage des Massarverwalters:
Franz Steiger, Notar.

Banque Cantonale Vaudoise

Etablissement officiel sous la surveillance de l'Etat.

Capital et Réserves Fr. 62,000,000

Dépôts d'argent:

- à vue intérêt 3 %
- à 1 an de terme 4 1/2 %
- à 2, 3 et 5 ans de terme 5 %

Achat et vente de titres à toutes les bourses
Listes de valeurs de placement à disposition
192 Garde de titres
Changes aux meilleures conditions.